

DAS SATZGEFÜGE (DIE HYPOTAXE) IM DEUTSCHEN UND IM KARAKALPAKISCHEN

Taekeeva A

Karakalpakischer staatliche Universität von Berdach

Annotation: *In diesem Artikel geht es über die Satzgefüge im Deutschen und im Karakalpakischen. Man bestimmt die Ähnlichkeit und Unterschiede der Satzgefüge der beiden Sprachen. Hier wird die bestimmte Charakteristik der Satzgefüge mit vielen Beispielen gegeben.*

Schlüsselwörter: gering, vergleichenden, Verbindungsmittel, konjunktionale Verbindung, Übereinstimmungen, Korrelat, kausal, speziell, unterordnend, Zusammenbildung.

Die deutschen und karakalpakischen Sprachen gehören zu den verschiedenen Sprachtypen der Welt und darum verfügen sie über die verschiedenen Ausdrucksformen und Arten des Satzes. Im Artikel betrachten wir solche Schwerpunkte, wie die Besonderheiten und Eigenschaften der Arten der Nebensätze im Bestand des Satzgefüges im Deutschen und obwohl es gering ist, im Karakalpakischen.

Die Neuigkeit und Aktualität der vorliegenden Artikel klärt sich durch die Unausarbeitung des betrachteten Problems im Aspekt der kontrastiven – vergleichenden Linguistik - Untersuchung. In der Arbeit betrachten wir solche Schwerpunkte, wie die Besonderheiten und Eigenschaften der Arten der Nebensätze im Bestand des Satzgefüges im Deutschen und im Karakalpakischen. Man betrachtet den Satz überhaupt, seine Rolle und Wichtigkeit im Leben des Menschen. Die Hauptmerkmale des Satzes, des Satzgefüges im Deutschen und im Karakalpakischen werden auch gezeigt.

Wir stellen vor uns auch die Klassifikation des Satzes nach dem Bau in vergleichenden Sprachen zu bestimmen. Es muss betont werden, dass die Arten der Nebensätze in beiden Sprachen zusammenfallen oder nicht. Ob die Zahl der Nebensätze in beiden Sprachen gleich ist oder nicht. Wenn die Zahl der Nebensätze nicht gleich ist, wie, auf welcher Weise werden die Nebensätze mit den Konjunktionen daß- und ob- im Karakalpakischen ihre Ausdrucksmittel finden, welchen Arten der Sätze entsprechen sie.

Berücksichtigend das alles haben wir vor uns noch solche Aufgabe gestellt, wie, auf welcher Weise werden die Elementarsätze des Satzgefüges in beiden Sprachen mit einander verbunden. Man spricht über die Verbindungsmittel der Elementarsätze des Satzgefüges miteinander. Es gibt konjunktionale Verbindungen, relative Verbindungen auch konjunktionale Verbindungen [1]- man bestimmt, ob es gebe, solche Satzverbindungen, die den daß- und ob- Verbindungen entsprechen.

Die Besonderheit der Wortfolge in den selbständigen Sätzen des Satzgefüges wird auch betrachtet. Man bestimmt, wo es die Unterschiede und wo Übereinstimmungen auf diesem Gebiet gebe, man zeigt die Besonderheiten und Eigenschaften der Elementarsätze nach der Struktur im Deutschen und im Karakalpakischen.

Man betrachtet auch die Arten der Sätze - der Nebensätze nach der Stellung im Satzgefüge, sowie auch wird beachtet, die Arten der Nebensätze abhängig von dem Hauptsatz, nach ihrer Stufe, d.h. der Nebensatz der ersten Stufe, der Nebensatz der zweiten Stufe, Nebensatz der dritten Stufe u.a [3].

Als theoretisches Material für die Analyse dienten die wissenschaftlichen Werke – Grammatiken von Germanisten und Turkologen über das vorliegende Problem in den deutschen und karakalpakischen Sprachen, für die Veranschaulichung wurden die zugängliche schöne Literatur und auch die Artikel aus deutschen und karakalpakischen Zeitungen, Zeitschriften benutzt, die das untersuchende Sprachmaterial in zwei vergleichenden Sprachen wiedergeben.

Das Satzgefüge ist ein semantisches, grammatisches und intonatorisches Ganzes (ein Ganzsatz), das mindestens aus zwei Elementarsätzen besteht, von denen ein Satz, Hauptsatz genannt, das organisierende Zentrum bildet, dem der andere Satz, Nebensatz oder Gliedsatz genannt, grammatisch untergeordnet ist [2].

Das Satzgefüge als Ganzheit hat seine wesentlichen Merkmale, die die Muster bestimmen. Diese Merkmale sind Ausdrucksmittel der Unterordnung; sie sind aufs engste miteinander verbunden und bilden ein System. Die Ausdrucksmittel der Unterordnung sind folgende:

1. Konjunktionen und Relativwörter;
2. Wortfolge im Nebensatz;
3. Beweglichkeit der Nebensätze;
4. Korrelate im Hauptsatz;
5. Wortfolge im Hauptsatz (bei vorangestelltem Nebensatz);
6. Besondere lexikalisch – grammatische Indexe im Hauptsatz, seltener im Nebensatz;
7. Intonation;
8. Modus;
9. Gebrauch der Zeitformen (in den Temporalnebensätzen) [2].

Die unterordnenden Konjunktionen erfüllen ebenso wie die beiordnenden zwei Funktionen: eine grammatische und eine lexikalische. Ihre grammatische Funktion besteht darin, die Unterordnung als solche zu bezeichnen. Sie sind “Signale”, sie kündigen den Nebensatz an. Ihre lexikalische Funktion besteht darin, das semantische Verhältnis zwischen dem Haupt – und Nebensatz zum Ausdruck zu bringen, und zwar das temporale, kausale, lokale, finale, kausative u.a. Die Konjunktion ist gewöhnlich das Merkmal eines Musters.

Nebensätze werden auch mit dem Hauptsatz durch folgende Konjunktionen und Relativwörter eingeleitet. Dazu gehören:

1. die unterordnenden Konjunktionen: als, als ob, bevor, da, daß, indem, nachdem, ob, obwohl, seitdem, weil, wenn, damit u.a.;
2. die Relativpronomen: der, die, das, welcher, welche, welches, wer, was, dessen, deren u.a.;
3. die Relativadverbien: wo, wohin, wann, warum, weshalb, woher u.a.;
4. die Relativpronominalen Adverbien: worum, worauf, womit, wodurch, woran, wofür, wobei, wozu u.a [7].

Das Problem des zusammengesetzten Satzes war auch im Karakalpakischen, sowie in vielen türkischen Sprachen eine Streitfrage. Besonders bei der Klassifikation der zusammengesetzten Sätze waren die Sprachforscher verschiedene Meinungen. Professor A.N.Baskakow teilte den zusammengesetzten Satz in drei Arten ein [4; 222-250]. Der Karakalpakische Sprachforscher A.K.Kdirbayew teilte in vier Arten [8; 72-74]. Endlich wurde diese Aufgabe gelöst, und man kam zum Schluss, daß es auch im Karakalpakischen zwei Arten der zusammengesetzten Sätze gebe. Sie sind: Satzreihe – dizbekli qospa ga'pler und Satzgefüge – bag'inin'qi qospa ga'pler.

Die Satzreihe, schreibt M.Avezow in seiner Monographie, ist stehend, konkreter als das Satzgefüge, nach den grammatischen Merkmalen sind sie den selbständigen Sätzen nahe. Die Elementarsätze der Satzreihe sind voneinander nicht abhängig, sie haben gleiche Intonation und Form mit den selbständigen Sätzen. Nach dem Sinn sind die Elementarsätze der Satzreihe miteinander eng verbunden, einer von denen fordert den zweiten. Die beiden drücken eine ganze Bedeutung, Begriff. Z.B. Qon'iraw qag'ildi, oqiwhilar klassqa kirdi. Man kann jeden Teil dieser Satzreihe in selbständigen Satz verwandeln, aber einen von ihnen fehlt, wird der Sinn nicht voll sein. Der Begriff, daß der Unterricht beginnt nicht klar geäußert wird [6, 9].

Über die Elementarsätze des Satzgefüges waren die Linguisten verschiedener Meinungen. Einige meinten, ob die Nebensätze im Bestand des Satzgefüges ihre Satzeigenschaft haben oder nicht. Das heißt, ob sie veränderte Sätze oder vollständige Sätze sind. Es waren zweierlei Meinungen.

Dozent M. Avezow betont, daß die Elementarsätze des Satzgefüges nicht veränderte sind, sondern behalten sie ihre Satzeigenschaften und sind miteinander eng verbunden. Sie beide bilden eine syntaktische Einheit. Der Nebensatz dient dem Hauptsatz. Der Hauptsatz ist auch Elementarsatz, er überordnet den Nebensatz, ohne Nebensatz ist nicht nach dem Sinn vollständiger Satz. Er fordert den Nebensatz [6, 10].

Durch die Wortfolge unterscheiden sich die Elementarsätze von der Wortfolge der selbständigen Sätze fast nicht. Die Nebensätze können im Karakalpakischen, wie im Deutschen vor dem Hauptsatz, nach dem Hauptsatz, sowie zwischen dem Hauptsatz stehen.

Im Satzgefüge werden auch die Nebensätze mit den Hauptsätzen durch verschiedene grammatischen Mitteln verbunden. In der modernen karakalpakischen Sprache verbinden sie sich durch (mit) folgenden grammatischen Mitteln:

1. Die Kasusaffixe und die Formen der Verben;
2. Postpositionen, Partikel und Dienstnomina;
3. Spezielle unterordnende Konjunktionen und die Wörter, die die Funktion der Konjunktionen erfüllen;
4. Relativwörter;
5. Die Intonation;
6. Die Wortfolge der Nebensätze und Hauptsätze. Unten betrachten wir diese grammatischen Mittel: [5].

1. Die Verbindung der Nebensätze mit dem Hauptsatz durch Partizipialformen des Verbs auf - gan/gen, - qan/ken und – ar, - er, -- r, -tug'in;

2. Der Adverbialformen auf – i'p/ip, - p, - a, - e, - g'ali, - geli, - qali, - keli, - may, - mey, - mastan, - mesten, - g'ansha, genshe, - qansha, - kenshe, - g'anday, - gendey, - qanday, - kende;

3. Durch die Infinitivformen –i'w, - iw, - w, - g'anliq, ma'ttal, - sebepli, - menen, - qaramastan.

Die Verbindung der Nebensätze mit dem Hauptsatz durch die Personalformen des Verbs:

1. Durch shart (Konjunktiv) meyil auf – sa, - se, -- da, - de, - ta, - te, - ha'm;

2. Durch Imperativ auf – si'n, - sin, - dep;

3. Durch Indikativformen auf – ma, - me, - ba, - be, - pa, - pe, - de, - dep, - dese, - degenshe, - degende;

4. Durch die Affixe des Lokativs (orin seplik) auf – da, - de, - ta, - te, manchmal waqit, ma'ha'l, mezhil, payit, shaq;

5. Durch die Affixe des Ablativs (shig'is seplik) auf – dan, - den, - tan, - ten, - nan, - nen;

6. Durch die Affixe des Dativs (baris seplik) auf – g'a, - na;

Die Verbindung der Nebensätze mit dem Hauptsatz durch Postpositionen und Dienstnomina [5].

1. Durch die Postpositionen menen, benen, penen, ushin, sebepli, keyin, son', deyin, shekem, sayin, siyaqli, yan'li, burin, aldi, baslap, beri, berli, go're.

2. Durch Dienstnomina auf – g'an, - ar, waqitta, ma'ha'lde, gezde, mezhilde, payitta.

Die Verbindung durch Partikel – ma, - me, - ba, - be, - pa, - pe, - da, - de, - ta, - te.

Die Verbindung durch Hilfsverben: de, dep, degende, degenshe, degenen, degeni, dese de, degen, degen waqitta, degen shamada, degen shelli, degennen keyin, degennen baslap, degennen son', degenshe bolmadi, degeni, degeni ushin, degeni menen, degenen keyin.

Im Karakalpalischen gibt es spezielle unterordnende Konjunktionen, die bei der Zusammenbildung des Satzgefüges gebraucht werden. Die sind folgende: sebebi, sebeb, oytkeni, sonliqtan, sol sebepli, sonin' ushin, sol ushin, nege desen'.

Bei der Zusammenbildung nehmen sich auch folgende Wörter – Relativwörter teil. Einige von ihnen kommen im Bestand der Nebensätze und einige der Hauptsätze als Korrelate vor: kim, ne, kimdi, neni, kinnin', nenin', qanday, sonday, qanshelli, sonshelli, sol, sol jerde, qay jerde.

Bei der Zusammenbildung des Satzgefüges spielt auch die Intonation große Rolle. Es gibt spezielle Intonation, die sich von der Intonation der selbständigen Sätze, sowie von der Satzreihe unterscheidet.

Im deutschen Satzgefüge gibt es auch die Intonation die steigend und fallend ausgesprochen wird. Wenn man das Satzgefüge mit wichtiger Intonation nicht ausgesprochen wird, ist der Satz nicht verständlich.

Nach der Art der Verbindung der Nebensätze mit dem Hauptsatz unterscheidet man im Karakalpakischen drei Arten. Sie sind:

1. synthetische Verbindung;

2. analytische Verbindung;

3. analytisch – synthetische Verbindung [9, 430-460].

Im Deutschen werden sie nach der Verbindung in konjunktionale, relative und konjunktionslose Sätze eingeteilt. Im Karakalpakischen fehlt die konjunktionslose Verbindung, das ist der Unterschied zwischen zwei Sprachen.

LITERATUR:

1. Guliga E.N., Nathanson M.D. Syntax der deutschen Gegenwartssprache, Moskau - Leningrad, 1966.
2. Moskalskaya O. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache, Moskau, 1975.
3. Schendels E. Deutsche Grammatik (Morphologie, Suntax). Moskau, 1988.
4. Баскаков Н.А. Сложные предложения на каракалпакском языке. Сб.: Исследования по сравнительной грамматике тюркских языков. Часть II. Синтаксис. Москва, 1961.
5. Давлетов А., Давлетов М., Худайбергенов М.Хэзирги каракалпак әдебий тили. Нөкис, 2010.
6. Авезов М. Хэзирги дәўир каракалпак тилинде бағынынқы қоспа гәплер хәм олардың структурасы. Нөкис, 1972.
7. Курбанбаев А.К. Немис хәм каракалпак тиллериниң салыстырмалы грамматикасы (Синтаксис). Нөкис, 1992.
8. Қдирбаев А.Қ. Қаракалпак тилинде қоспа гәплер хәм оларды классификациялаў мәселелери. Журнал: “ВЕСТНИК” ККФАН Ўзбекистан, Нөкис, 1965, №2.
9. Хэзирги қаракалпак әдебий тилиниң грамматикасы, Нөкис, 1994.